



Sachverständigenbestellung

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gibt bekannt, dass die Bestellung von Ralf Honeck aus Königheim als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bereich des Kfz-Techniker-Handwerks beendet ist.

Mitarbeiterjubiläen

25 Jahre

- Silvio Mikolasch, Abteilungsleiter SFI, beschäftigt bei Bauunternehmung Böpple GmbH in Heilbronn,
- Karin Hübner, Verkäuferin, beschäftigt bei Konditorei Café Sammet in Löwenstein,
- Manfred Sayer, Bereichsleiter Fertigung, beschäftigt bei Maschinenbau Durst GmbH & Co. KG in Pfaffenhofen,
- Marianne Schulz, Bürokauffrau, beschäftigt bei Möbel Schmitt GmbH in Lauda-Königshofen,
- Helga Bauer, Konditoreifachverkäuferin, beschäftigt bei Konditorei Café Sammet in Löwenstein,
- Sonja Stiefel, Service, beschäftigt bei Konditorei Café Sammet in Löwenstein;
- Jürgen Noller, Meister im Mechanikerhandwerk, beschäftigt bei Friedrich Kurz GmbH in Fichtenberg,
- Jens Lecour, Schlossermeister, beschäftigt bei Wilhelm Kurz & Söhne GmbH & Co. KG in Brackenheim,
- Adrian Gromotka, Schreiner/CNC-Programmierer, beschäftigt bei ALBEI Möbel- und Holzwaren GmbH in Blaufelden,
- Karola Reichow, Teiledienstmitarbeiterin, beschäftigt bei Autohaus Graf GmbH & Co. KG in Öhringen.

40 Jahre

- Günter Hammel, Fliesenleger, beschäftigt bei Blesch GmbH in Assamstadt,
- Friedrich Hanselmann, Stuckateurfacharbeiter, beschäftigt bei Stuckateurbetrieb Karl-Reinhardt Müller in Schrozberg.

Kaufmännische Betriebsführung

Neuer Lehrgang

Bei der Qualifikation Fachmann/-frau für die kaufmännische Betriebsführung vermitteln Dozenten aus der Praxis das für kaufmännische Aufgabenfelder notwendige Wissen. Für den neuen Lehrgang, der am 25. September 2015 beginnt, sind noch wenige Plätze frei.

Die dort erworbenen Fähigkeiten helfen im Arbeitsalltag, betriebliche Abläufe und Strukturen sowohl aus handwerklicher, technischer wie auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu beurteilen und zu organisieren. Der staatlich genehmigte Lehrgang wird als Teil III der Meisterprüfung anerkannt und dient als Einstieg in weitere kaufmännische Fortbildungen wie der/die geprüfte Betriebswirt/-in nach der Handwerksordnung.

Information und Anmeldung: Melanie Schoch, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-2702, E-Mail: melanie.schoch@btz-heilbronn.de

Alles Wichtige fürs Handwerk



unter: deutsche-handwerks-zeitung.de

Impressum

Handwerkskammer Heilbronn-Franken
Allee 76, 74072 Heilbronn
Telefon 07131/791-102,
Fax 07131/791-200,
E-Mail: info@hwk-heilbronn.de
Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr

Mit Motivation und Mut zur Lücke



Angekommen: Maria Luisa Requena Gutiérrez (re.) fühlt sich im Friseursalon von Ilona Leunig (li.) sichtlich wohl. Am 1. September startete die junge Spanierin dort ihre Ausbildung. Fotos: Handwerkskammer

Von Ramona Fritz

Ich freue mich sehr, dass ich Luisa bekommen habe“, sagt Ilona Leunig und strahlt. In ihrem Heilbronner Friseursalon hat sie schon länger große Schwierigkeiten, qualifizierten Nachwuchs zu finden. Ihre Praktikantin ist für sie deshalb ein echter Glücksgriff. „Sie lässt sich anleiten, nimmt Ratschläge an, wird aber auch selbst aktiv, wenn es darauf ankommt“, lobt die Friseurmeisterin. Maria Luisa Requena Gutiérrez ist eine von 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Programm „MobiPro-EU“ im Gebiet der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Mit Hilfe dieses Förderprogramms des Bundes holte die Handwerkskammer gemeinsam mit der Diakonische Jugendhilfe Heilbronn e.V. und dem Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH als Projektträger junge Menschen aus Spanien in die Region, um ihnen hier die Chance auf eine berufliche Ausbildung im Handwerk zu bieten.

Endlich Arbeit

Luisa fand trotz abgeschlossenem Studium in ihrer Heimat keinen Job. Stattdessen bot man ihr nur ein Praktikum nach dem anderen an. Gemeinsam mit ihrem Freund, der ein Praktikum als Tischler absolviert, kam die 27-Jährige Anfang Juli nach Heilbronn und zu Ilona Leunig. In Deutschland will sie bleiben, so lange sie hier Arbeit hat. „Mir geht es gut hier“, sagt sie.

Zum 1. September hat sie ihre Ausbildung im Salon begonnen. „Ich hoffe aber, dass sie auch nach der Lehre noch bei uns bleibt. Schließlich kostet uns die Ausbildung Zeit und Geld“, betont Ilona Leunig. Selbst eine Wohnung für Luisa hat die Friseurmeisterin über eine Kundin organisiert.

Motivation ist alles

Ähnlich zufrieden zeigen sich auch Joachim Schäfer und Mike Wieland. In ihrer Neckarsulmer Schreinerei arbeitet seit Anfang Juli Hugo Sanchez Junquero als Praktikant. Weil die beiden für ihren Betrieb praktisch keine Facharbeiter mehr bekom-

Das Projekt

Von den 33 ausgewählten Teilnehmern des Projektes haben 30 am 7. Juli ein sechswöchiges Praktikum in einem Handwerksbetrieb in Heilbronn-Franken begonnen. Davon wurden 26 in ein Ausstellungsverhältnis als Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Anlagenmechaniker, Schreiner, Konditor, Metallbauer, Bäcker, Friseurin und Kfz-Mechatroniker übernommen. Zwei haben die Teilnahme am Projekt abgebrochen. Zwei weitere Teilnehmer sind noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Im kommenden Jahr soll das Projekt fortgesetzt werden, wenn der Bund die Förderung erneut bewilligt.

Weitere Informationen: Thomas Hotzy, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-165, E-Mail: thomas.hotzy@hwk-heilbronn.de

Junge Spanier versuchten sich im Sommer als Praktikanten im Handwerk der Region – die meisten mit Erfolg

men, setzen sie auf die Ausbildung des betriebseigenen Nachwuchses. Doch auch das gestaltet sich zunehmend schwieriger. „In unserem Beruf braucht man gute Kenntnisse in Mathematik und logisches Denken. Da können wir nicht jeden nehmen“, erklärt Betriebsleiter Mike Wieland. Viele der Jugendlichen seien auch schlicht unmotiviert. Als sie von „MobiPro-EU“ hörten, waren sie gleich bereit, etwas Neues zu wagen. „Wir hatten die Hoffnung, dass die Teilnehmer sehr motiviert sind“, sagt Joachim Schäfer.

Viel Eigeninitiative

Hugo enttäuschte diese Hoffnung nicht. Trotz großer Verständigungsschwierigkeiten sind die beiden mit ihrem spanischen Praktikanten zufrieden und haben ihn als Auszubildenden übernommen. Und, sagen sie, sie würden es sofort wieder machen. Obwohl auf keinen Fall alles reibungslos lief. Die schwierige Verständigung hat schon zu kleineren Verletzungen in der Werkstatt geführt und auch sie kümmern sich am Ende selbst um eine Unterkunft, Möbel und die nötigste Ausstattung für ihren neuen Mitarbeiter. Mike Wieland hätte sich eine bessere Organisation beim Bildungspark Heilbronn gewünscht. „Die erste Unterkunft war unzumutbar – keine Waschmaschine, kein Warmwasser“, kritisiert er. „Wir haben ja auch die Verantwortung, uns hier in der Fremde um ihn zu kümmern“, erklärt Wieland das Engagement.

Zeit zu knapp

Genau so war es aber laut Peter Ande, Geschäftsbereichsleiter des Bildungsparks, auch gedacht. „Die Betriebe waren aufgefordert, bei der Unterbringung zu helfen“, erklärt er die Situation. Als das aber nicht wie geplant funktionierte, war auf dem schwierigen Heilbronner Wohnungsmarkt kurzfristig nichts Besseres zu bekommen. Auch dass die Teilnehmer in Deutschland nur einmal in der Woche einen Sprachkurs besuchten, ist laut Ande den Wünschen der Betriebe geschuldet. „Die meisten hätten sie am liebsten fünf Tage die Woche im Betrieb gehabt“, so der Projektleiter. Ursprünglich seien aber zwei Tage pro Woche Sprachunterricht vorgesehen gewesen. Bereits in Spanien hätte er die Teilnehmer gerne früher mit dem Deutschunterricht beginnen lassen. Doch da der Bund den Förderbescheid erst Ende Februar bewilligte, war der Zeitrahmen am Ende sehr knapp.

Viele Wechsel

Auch für Monika Bolz, die die Teilnehmer gemeinsam mit ihrer Kollegin Brigitte Klingholz bei der Diakonischen Jugendhilfe betreut, verursachten Sprache und Unterbringung bei ihrer Arbeit die größten Schwierigkeiten: „Die Gespräche dauern durch die Sprachbarriere doppelt so lange“, erklärt sie. Auch die Unterbringung war ein erheblicher Aufwand. „Da viele den Praktikumsbetrieb

noch einmal gewechselt haben, mussten wir immer wieder neu suchen, Umzüge und neue Möbel organisieren“, so Bolz.

Andere Qualität der Ausbildung

Hugo ist inzwischen in eine Wohngemeinschaft gezogen – auf eigene Initiative, weil er so auch seine Deutschkenntnisse verbessern will. Die Sprache mache ihm hier am meisten Probleme, erzählt der 21-Jährige: „Ich spreche gerne mit Leuten, aber es fällt mir momentan noch unheimlich schwer, mich auszudrücken.“ Doch in Spanien zu bleiben, war für ihn keine Alternative. Auch ein halbes Jahr nach Abschluss seiner Ausbildung zum Tischler an einer gewerblichen Schule in Südspanien hatte er keine Arbeit, kein Geld und keine Perspektive. Als er in der Zeitung von „MobiPro-EU“ las, nahm er Kontakt mit dem zuständigen vor Ort auf und bewarb sich „ohne nachzudenken“. Sein Eindruck vom Arbeiten in Deutschland ist positiv: „Es wird mehr mit Maschinen gearbeitet und alles ist sehr gut vorbereitet.“ Für die Zeit nach seiner Ausbildung hat er noch keine konkreten Pläne. So lange er eine Stelle hat, möchte er arbeiten. Er könnte sich aber auch vorstellen, sich weiterzubilden. Am liebsten in Richtung Fotografie und Design. In Deutschland möchte er aber auch dafür bleiben – von der Qualität der Ausbildung in Deutschland ist er bereits restlos überzeugt.



Hugo Sanchez Junquero fällt die deutsche Sprache noch sehr schwer. Mit großem Einsatz und Motivation bei der Arbeit in der Schreinerei Schäfer & Wieland macht er das aber wieder wett.

Ivonne Felsing

40. Geburtstag

Anfang August feierte Ivonne Felsing ihren 40. Geburtstag. Die Heilbronnerin absolvierte nach ihrem Hauptschulabschluss von 1991 bis 1994 eine Ausbildung zur Friseurin. Seit 2001 ist sie Friseurmeisterin und leitet einen Salon bis 2004. Dann folgte ab 2007 eine Ausbildung zur Kaufrau für Bürokommunikation. Seit März 2015 arbeitet Ivonne Felsing in Teilzeit im Referat Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Dort bearbeitet sie die Anträge, berät und wickelt sowohl die Vorbereitungskurse als auch die Meisterprüfungen ab. Ivonne Felsing ist verheiratet, hat zwei Kinder und verbringt ihre Freizeit gerne mit Laufen, Tanzen, Snowboarden und ihrer Familie.

Neue Beratungsstelle

Barrierefreies Wohnen

Der Sozialverband VdK Kreis Heilbronn bietet in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft (KH) Heilbronn-Öhringen und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken ab dem 17. September einmal pro Monat eine Wohnberatung an. In den Räumen der KH informieren Experten jeden dritten Donnerstag des Monats über Möglichkeiten, die eigenen vier Wände altersgerecht anzupassen.

Zusammenarbeit mit Fachbetrieben

Dazu arbeitet die Beratungsstelle mit sieben Betrieben aus den Bereichen Elektrotechnik, Schreinerei, Stuckateur- und Bauhandwerk zusammen, die Erfahrung mit Umbaumaßnahmen für barrierefreies und technikunterstütztes Wohnen haben. Handwerker, die ebenfalls an einer Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle interessiert sind, können sich direkt an die Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen wenden.

Kontakt: Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen, Tel. 07131/9558-0, E-Mail: info@handwerks.org, www.handwerks.org

Zukunft mitgestalten

Generationenfreundlicher Betrieb

Das Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb Service + Komfort“ richtet sich an Handwerksbetriebe, die generationenfreundliche Produkte und Dienstleistungen entwickeln, anbieten und wirksam vermarkten wollen. Unterstützt wird das Markenzeichen vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH).

Nächster Lehrgang startet am 30. September

Am 30. September und 7. Oktober 2015 von 9 bis 17 Uhr findet im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Heilbronn-Franken der nächste Lehrgang „Generationenfreundlicher Betrieb – Service und Komfort“ statt. Das Kursentgelt beträgt 270 Euro.

Kontakt: Monika Dietrich, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-2714, E-Mail: info@btz-heilbronn.de

Erstklassiges Managementwissen

21 Betriebswirte erhielten im BTZ ihre Urkunden

„Mit Ihrem Abschluss zum Betriebswirt (HWK) haben Sie durch Ausdauer und Energie überzeugt. Sie gehören jetzt zu den Vorbildern und sind hervorragende Botschafter für das Handwerk.“ Mit diesen Worten würdigte Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, die Leistungen der Absolventen des Qualifikationslehrgangs Betriebswirt (HWK) bei der Diplomverleihung im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und gratulierte ihnen zu ihrem persönlichen Erfolg.

Auf die Stärken konzentrieren

„Konzentrieren Sie sich auf Ihre Stärken und nutzen Sie das Gelernte für Ihren beruflichen Alltag.“ Dies gab der Prüfungsausschussvorsitzende Rainer Schreiwis in seiner Ansprache den Absolventen mit auf den Weg. Dozent und Mitglied des Prüfungsausschusses Michael Deck lobte in seinem Grußwort das Engagement der Absolventen und bedankte sich für die hervorragende Atmosphäre im Lehrgang.

Axel von der Herberg überbrachte als Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Heilbronn Grüße und Glückwünsche und zeichnete die Prüfungsbeste Annalena Trahorsch

und den Prüfungsbesten Dennis Krüger mit einem Buchpräsent und einer Urkunde aus.

BTZ-Leiter Johannes Richter gab in seiner Moderation und dem Schlusswort den Absolventen die dringend gebotene Vernetzung mit auf den Weg. Mit aktuellen Serviceleistungen und Bildungsangeboten bietet die Handwerkskammer vielfältige Möglichkeiten nicht nur für sich, sondern auch von und mit anderen zu lernen. Vielfältige Veranstaltungen im Bildungs- und Technologiezentrum bieten wertvolle Chancen, um das Wissen als erfolgreicher Unternehmer und Mitarbeiter auch weiterhin aktuell zu halten.

Nächster Lehrgang im Oktober

Am 9. Oktober 2015 startet die Handwerkskammer Heilbronn-Franken den Qualifikationslehrgang „Geprüfter Betriebswirt (HwO)“. Dieser Lehrgang schließt die Lücke zwischen der eher technisch orientierten Qualifikation des Meisters und den Anforderungen an die umfassende, moderne Betriebsführung.

Kontakt: Melanie Schoch, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-2702, E-Mail: info@btz-heilbronn.de



Strahlende Gesichter der frischgebackenen Betriebswirte (HWK) im Bildungs- und Technologiezentrum. Foto: Handwerkskammer/V

Elf neue hochqualifizierte Spezialisten

CNC-Fachkraft Metall erfolgreich abgeschlossen

Mitte Juli haben elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Weiterbildungsprüfung zur CNC-Fachkraft Metall mit sehr guten Ergebnissen bestanden. Diese Fachleute sind in der Region sehr gefragt. Über mangelnde Nachfrage ihrer Arbeitskraft müssen sich die Absolventinnen und Absolventen in nächster Zeit also keine Sorgen machen. Das Bildungs- und Technologiezentrum wirkt damit aktiv dem Fachkräftemangel entgegen und bildet hochqualifizierte Spezialisten aus!

300 Stunden umfassende Weiterbildung

In der mit modernsten Maschinen und Steuerungen ausgerüsteten CNC-Werkstatt erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle in der Region hauptsächlich genutzten Programmiersysteme. Am Anfang wurden die Teilnehmer an Computern mittels Simulationssoftware geschult. Direkt an der Maschine kann dann zum Beispiel an der CNC-Fräsmaschine der Umgang mit Fünf-Achs-Programmierung oder an der CNC-Drehmaschine die Steuerung einer

angetriebenen Spindel erlernt werden. Am Ende der 300 Stunden umfassenden Weiterbildung steht eine zweitägige fachtheoretische und fachpraktische Prüfung in Zerspanung und CAD/CAM. Mit Solid Works und Solid CAM wird die direkte Verbindung zwischen Konstruktion und Fertigung erlernt und geprüft.

Nächster Lehrgang ab November

Der nächste Lehrgang „CNC-Fachkraft Metall“ findet vom 10.11.2015 bis 30.04.2016 im Bildungs- und Technologiezentrum Heilbronn statt. Die Qualifikation wendet sich an Meister und Gesellen aus metallverarbeitenden Berufen mit Erfahrung in der konventionellen Zerspanungstechnik: Metallbauer, Landmaschinenbauer, Chirurgiemechaniker, Feinwerkmechaniker (Dreher) etc. Programmiert wird mit Siemens- und mit Heidenhain-Steuerungen.

Kontakt: Martin Goedeckemeyer, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-2706, E-Mail: info@btz-heilbronn.de



Die Teilnehmer freuen sich gemeinsam mit Dozent Klaus Hübner (vorne 3.v.l.) und Prüfungsausschussmitgliedern über den erfolgreichen Abschluss der Qualifikation. Foto: Handwerkskammer/V

Politik packt mit an

Zwei Politiker waren im Handwerk unterwegs – MdL Rainer Hinderer als Praktikant



Anpacken statt Ansprechen: Rainer Hinderer (links), Landtagsabgeordneter aus Heilbronn, unterstützte Vorarbeiter Ingo Beyer von der Plieninger GmbH als Praktikant. Foto: Handwerkskammer

Das Handwerk war im August in der Politik gefragt. Gleich zwei Landespolitiker waren bei Handwerksbetrieben in Heilbronn-Franken zu Gast. Landtagsabgeordneter Rainer Hinderer versuchte sich gar eine ganze Woche als Praktikant bei fünf unterschiedlichen Betrieben – von Werkzeug- und Maschinenbau über Straßenbau, Orthopädie Schuhmacher und Maler bis zum Holzbau.

Ausbildung im Fokus

„Das Thema Bildung ist in der Landespolitik zwar immer auf der Agenda“, erklärte der SPD-Abgeordnete Hinderer seine Motivation. „Wir wollen aber vor allem die duale Ausbildung noch mehr in den Vordergrund rücken.“ Dass das Thema auch bei den Handwerksbetrieben ein Dauerbrenner ist, bestätigt Anette Geist, Geschäftsführerin der Plieninger GmbH & Co. KG, bei der der Politiker einen Vormittag mitarbeiten durfte. Der Maler- und Stuckateurbetrieb aus Heilbronn bildet schon lange erfolgreich aus – derzeit sind 16 Lehrlinge im Betrieb. „Im September fangen sieben neue Auszubildende an“, ergänzt Geist.

Großes Engagement

Nachwuchssorgen hat der Betrieb also noch nicht. Trotzdem hat Plieninger als einer der ersten Betriebe in der Region das neue Siegel der Handwerkskammer „Top Ausbildungsbetrieb 2015“ erworben und dafür die eigene Ausbildungspraxis prüfen lassen. Denn auch ein sehr guter Ausbildungsbetrieb wie Plieninger steht in Konkurrenz zu den großen Industrieunternehmen der Region. Dort lockt viele das Geld. „Aber ein echter Handwerker wird am Band nicht glücklich“, ist Anette Geist überzeugt.

Jeden Tag etwas Neues

Das bestätigt Ingo Beyer, Vorarbeiter bei Plieninger, der heute neben seiner Auszubildenden Laura Schörg auch Rainer Hinderer anleitet. „Im Büro sitzen oder am Band stehen, wäre nichts für mich.“ An seinem Beruf schätzt er nämlich besonders, dass jeder Tag etwas anderes bringt:

„Als Maler muss man alles machen – tapezieren, streichen, dämmen. Manchmal malen wir auch richtige kleine Kunstwerke“, erzählt Beyer und zeigt stolz ein Bild, das er im Neckarsulmer Spaßbad Aquatoll an die Wand gezaubert hat. Auch Lehrling Laura Schörg hat sich bewusst für den kreativen Beruf entschieden. „Ich wollte immer ans Theater, Kulissen bauen“, erklärt sie. Da ist die Ausbildung als Malerin ein erster Schritt.

Kein Neuland

Rainer Hinderer weiß um die Qualitäten der handwerklichen Arbeit. Schließlich stand am Beginn seiner beruflichen Laufbahn eine Ausbildung zum Schreiner. Zwar blieb er nicht lange in diesem Beruf, „aber ich habe es nie bereut. Während der Semesterferien habe ich damit mein Studium finanziert“, erzählt der 53-Jährige. Das Handwerk ist für ihn also kein Neuland. Trotzdem nimmt er aus seiner Woche neue Erkenntnisse mit. „Im modernen Handwerk ist viel Kopfarbeit erforderlich“, weiß er inzwischen. Von GPS-gestützten Maschinen und Messinstrumenten beim Bauunternehmen bis zu CNC-

Maschinen und 3D-Drucker im Maschinen- und Modellbau war er schwer beeindruckt.

Modernes Handwerk

Der 3D-Drucker ist zum Beispiel bei Schübel GmbH primeparts in Talheim im Einsatz. Dort war Hinderer gemeinsam mit Staatssekretär Peter Hofelich vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Auf seiner Ausbildungs- und Mittelstandsreise hatte sich Hofelich unter anderem das Thema Digitalisierung auf die Fahnen geschrieben. Bei der Schübel GmbH war der Staatssekretär an der richtigen Stelle. Den 3D-Drucker hat der Betrieb schon seit einiger Zeit im Einsatz – und hebt die klassische Handwerkskunst, die Fertigung individueller Einzelstücke, damit auf die nächste Stufe. Zweite Station in Heilbronn-Franken war Elektro-Rüba in Talheim. Dort bekam Peter Hofelich Einblick in die neuesten Möglichkeiten der Gebäudetechnik. Der Fachbetrieb nutzt die Möglichkeiten der digitalen Technik gezielt, um die Bedienung für die Kunden einfacher und übersichtlicher zu gestalten.



Digitalisierung: Geschäftsführerin Christine Schübel zeigte Staatssekretär Peter Hofelich, MdL (Mitte), Gerald Friebe, Abteilungsleiter Unternehmensberatung der Kammer, MdL Rainer Hinderer und Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Kammer (v.l.), den 3D-Drucker, der bei der Schübel GmbH primeparts bereits im Einsatz ist. Foto: Handwerkskammer/GF

INNUNGSSPLITTER AUS DER REGION

Schreiner-Innung Heilbronn

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 1. Juli 2015 ehrte die Schreiner-Innung Heilbronn die Prüfungsbesten des Jahres 2014. Im Beisein von rund 30 Innungsbetrieben sprachen Obermeisterin Petra Eppler den erfolgreichen Prüflingen, aber auch ihren Ausbildungsbetrieben, ihre Glückwünsche aus und überreichten jeweils eine Urkunde. Die Prüfungsbesten erhielten zudem einen Geldbetrag.

Prüfungsbester wurde Josef Götz aus Neuenstadt (Ausbildungsbetrieb Alexander Grundbrecher, Neuenstadt). Als Zweiter wurden Tobias Thimig aus Weinsberg (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Ihle GmbH,

Neckarsulm) und als Dritter Moritz Lakotta, Güglingen (Ausbildungsbetrieb Fensterbau Schneider GmbH, Güglingen) ausgezeichnet.



Gruppenbild mit Prüfungsbestem: Petra Eppler, Josef Götz, Alexander Grundbrecher, Andreas Hutz (v.l.). Foto: Lisa Ackermann

Fleischer-Innung Heilbronn-Hohenlohe-Schwäbisch Hall

Bei der Gesellenversammlung der Fleischer-Innung Heilbronn-Hohenlohe-Schwäbisch Hall wurde am 21. Januar 2015 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus: Volker Franz (Inggeltingen), Helmut Stähle (Öhringen) und Andreas Höfle (Eppingen).

Innung für Orthopädieschuhtechnik

Bei der Gesellenversammlung der Innung für Orthopädieschuhtechnik Baden-Württemberg wurde ein neuer Gesellenausschuss gewählt: Sven Schwarz (Bad Wildbad), Michael Rentschler (Calw), Christopher Niehuis (Ditzingen).

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Karriere im Handwerk
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin

Seminare und Lehrgänge

CNC-Grundkurs Heidenhain-Steuerung
15.09.2015 bis 15.10.2015
Betriebswirt/-in für Informationstechnik (HWK)
18.09.2015 bis 12.12.2015
Computerschein B (Business Professional)
18.09.2015 bis 12.12.2015
Computerschein D (Business Management)
18.09.2015 bis 12.12.2015
Sachkundelehrgang Kfz-Klimaanlagen
19.09.2015
Präsentationstechnik mit PowerPoint
21.09.2015 bis 21.10.2015
Vorbereitung zur Schweißerprüfung nach DIN EN ISO 9606-1
22.09.2015 bis 03.12.2015
Fachkraft für Solartechnik
25.09.2015 bis 12.03.2016
Fachmann/-frau für die kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung
25.09.2015 bis 23.04.2016
Lackiersysteme im SATA-Kompetenzzentrum
26.09.2015
Grundkurs 3D-Konstruktion mit SolidWorks
28.09.2015 bis 14.10.2015
Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb – Service und Komfort“
30.09.2015 bis 07.10.2015
Auftragsbearbeitung mit dem PC
05.10.2015 bis 09.10.2015
CAD-Einsteigerseminar – Konstruieren am Bildschirm
05.10.2015 bis 11.11.2015
Aktualisierung – Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
06.10.2015 bis 13.10.2015
EIB/KNX – der europäische Installationsbus
06.10.2015 bis 24.10.2015
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
06.10.2015 bis 12.12.2015
Pneumatik, Hydraulik
06.10.2015 bis 19.12.2015
Computerschein A (Business Office)
06.10.2015 bis 13.02.2016
Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK)
09.10.2015 bis 05.03.2016
Geprüfte/r Betriebswirt/-in nach der HwO
09.10.2015 bis 02.07.2016
Bachelor of Arts in Business Administration
09.10.2015 bis 12.10.2018
Kaufmännische/r Fachwirt/-in (HWK)
12.10.2015 bis 07.03.2017
Sachkundelehrgang Asbest nach Nr. 2.7 der TRGS 519 (Anlage 4a)
14.10.2015 bis 15.10.2015
Fachwirt/-in für Marketing (HWK)
15.10.2015 bis 10.03.2016
Anmeldung und Infos: Melanie Schoch, Tel. 07131/791-2702

Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Vollzeitkurse Teil III und IV
Kurs 1: März bis Mai 2016
Kurs 2: Oktober bis Dezember 2015 in Heilbronn

Abendkurse Teil III und IV in Heilbronn, Crailsheim, Bad Mergentheim
Oktober 2015 bis Juli 2016

Samstagskurs Teil III und IV
Oktober 2015 bis Juli 2016 in Heilbronn

Crashkurs Teil III und IV
Januar 2016 bis Juli 2016 in Heilbronn

Blended-Learning-Kurs Teil III und IV
Termin auf Anfrage

Fachkurse berufsbegleitend
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
September 2016 bis Dezember 2017
Friseur
März 2016 bis April 2017

Installateur und Heizungsbauer
Oktober 2016 bis Januar 2018

Karosserie- und Fahrzeugbauer
Oktober 2016 bis Januar 2018

Landmaschinenmechaniker
September 2016 bis Juni 2017

Metallbauer
August 2016 bis Juni 2017

Vollzeitmeisterschulen
Elektrotechniker
Februar 2016 bis Januar 2017

Kraftfahrzeugtechniker
Februar 2016 bis Januar 2017

Schreiner
September 2016 bis Juli 2017

Stuckateur
September 2016 bis Juli 2017

Weinküfer
Februar 2016 bis Juli 2016

Zimmerer
September 2016 bis Mai 2017

Teilzeitmeisterschulen
Elektrotechniker
Februar 2017 bis Januar 2019

Feinwerkmechaniker
September 2016 bis Juli 2018

Kraftfahrzeugtechniker
Februar 2016 bis Januar 2018

Anmeldung und Infos: Andreas Spielmann, Tel. 07131/791-160

Einem vollständigen Überblick über das Weiterbildungsangebot der Handwerkskammer Heilbronn-Franken gibt es auch im Internet unter www.hwk-heilbronn.de